

# MUSICAL FIDELITY CLIC: PUNKTGENAU

Der britische Edelhersteller sorgt für die größte Überraschung in diesem Test: Sein erstes Streaming-Produkt ist auf Anhieb so perfekt, dass man den großen Firmen zurufen möchte: Schaut her, so geht's richtig.

**A**ntony Michaelson hat ein Problem, um das ihn andere beneiden dürften: Sein neuestes Produkt ist so vielseitig, dass es schwerfällt, eine Bezeichnung dafür zu finden. Es kann mehr als ein normaler Netzwerkplayer, und ein Vorverstärker oder D/A-Wandler ist es erst recht nicht – auch wenn es Funktionen dieser Geräte beinhaltet. „Universal Music Controller“ heißt nun halbwegs treffend die neue

Gattung, der der M1 Clic gewissermaßen als Gründer angehört.

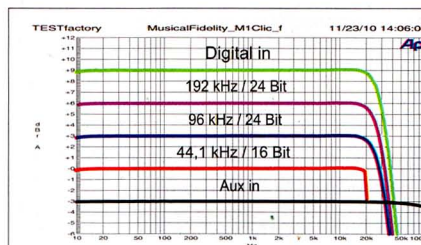
Was den Clic von vielen ähnlichen Konzepten abhebt, ist nicht irgendein Killer-Feature, sondern die perfekte Mischung sinnvoller Funktionen. Der kleine Musical hat alles, was er als Herz einer modernen Anlage braucht. Und verkneift sich das, was man heute nicht mehr braucht, oder was aus technischen Gründen besser ausgelagert wird.

So findet sich im M1 Clic eine vollwertige Vorstufe mit drei analogen Eingängen, aber kein Leistungsverstärker. Das Argument ist logisch: ein Winz-Amp, der in das 22 Zentimeter schmale Gehäuse passt, wäre ein fauler Kompromiss für einen Hersteller, der seit den 70er Jahren vor allem für seine Verstärker berühmt ist. Ein größerer dagegen würde das ganze Gerät unnötig klobig und teuer – und es zudem für Besitzer etwa von Aktivboxen oder von bereits existierenden Endstufen unattraktiv machen.

Auch beim Radio fährt Michaelson eine klare Linie. „DAB hat sich nicht durchgesetzt“ kommentiert der Brite den selbst in seiner Heimat (eigentlich einer Digitalradio-Hochburg) eher dahinkümmernenden Steuer- und Gebührenfresser – und setzt stattdessen voll aufs Internet. Die Radio-Umsetzung im Clic ist dann auch erstklassig: Per Textsuche findet sie sekundenschnell jeden Sender in der Tausende Einträge umfassenden Sammlung des bewährten Dienstleisters vTuner. Wer lieber auf gut Glück in den Listen stöbert, freut sich über das wunderbar augenfreundliche Farb-TFT-Display, das lange Stationsnamen selbstverständlich in Laufschrift darstellt und beim Hören eines Senders auch dessen Logo und gegebenenfalls Metadaten zum aktuellen Programm anzeigt. Ein am rückwärtigen USB-Port eingesteckter iPod beamt seine Menüstruktur auf den Bildschirm und erlaubt eine bequeme Navigation durch die auf ihm gespeicherten Alben. Vom aktuell laufenden zeigt der Musical dann sogar das

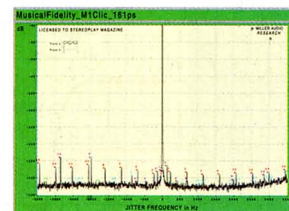
## MESSLABOR UND PRAXISTEST

Mit über 8 Volt Spannung und 100Ω Ausgangswiderstand treibt der Pre-Out des Clic jeden Aktivlautsprecher und jede Endstufe auch über längere Kabel. Mit gutem Störabstand (108dB), sehr geringem, harmonisch gestuftem Klirr und verschwindend geringem Jitter (siehe rechts) sind auch die restlichen Messwerte wie aus dem Bilderbuch. Einzige technische Auffälligkeit: Das Testgerät spielte keine wav-Dateien – ein Firmware-Update könnte diese Lücke aber bis Verkaufsbeginn im Januar geschlossen haben. Ein eigenes Steuer-App für den Clic gibt es nicht, Plug-Player (3,99€) funktioniert aber gut (allerdings spielt der Clic dann nicht gapless).



### MUSICAL FIDELITY M1 CLIC

Frequenzgänge: Analog In (unten) sehr breitbandig, via Netzwerk bei allen Samplingraten (44.1, 96, 192) sehr ausgewogen. Bandbreite auf ca. 35 kHz begrenzt.



### MUSICAL FIDELITY M1 CLIC

Jitterspektrum: über S/PDIF und USB (abbildet) noch besser als über Netzwerk. Sehr niedrige Gesamt-Werte (160-170ps) durch asymm. Abtastratenwandlung.



## STECKBRIEF

MUSICAL FIDELITY	
M1 CLIC	
Vertrieb	Reichmann Audio Systeme 07728 / 1064
www.	musicalfidelity.com
Listenpreis	1600 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße Elektronik B x H x T	22 x 10 x 30 cm
Gewicht Elektronik	3,5 kg

## ANSCHLÜSSE

Laufwerk CD/DVD/BD	- / - / -
Analog In/Out	3 Cinch / 2 Cinch (fix + var.)
USB	• (Host + iPod + DAC)
Digital In koax/optisch	2 / 1
Digital out Koax/optisch	- / -
Netzwerk	Ethernet, WLAN

## FUNKTIONEN

Display / OSD	• (TFT) / -
Coveranzeige	•
Radio FM/DAB	- / -
Internetradio/Anbieter	• / vTuner
Formate	FLAC, MP3, AAC, WMA,
benötigter Server	UPnP
Gapless	•
Steuerung via App ...	• (Plug Player, 3,99€)
... überträgt kpl. Playlist	-
Max. Auflösung bit/kHz	24/192 Streaming 24/192 dig. koax 16/48 USB

- Hervorragender Klang, ausgereiftes Streaming, Top-Ausstattung.
- Kein schneller Vor- und Rücklauf.

Klang lossless	105
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

**AUDIO KLANGURTEIL 105 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND**

Cover an – man kann auch ohne derartige Eleganz leben, aber der Spaßfaktor des Clic steigt durch solche netten Kleinigkeiten einfach ungemein.

Wie ausgereift der Netzwerk-Erstling des Londoner Unternehmens schon jetzt ist, wird aber vor allem beim Streaming von einem

UPnP-Server augen- und ohrenfällig: Durchgehende Alben – „Dark Side Of The Moon“,

„La Traviata“, DJ-Mixe, Konzept- und beliebige Liveplatten – laufen perfekt so, wie sie gedacht sind: durchgehend nämlich, ohne den kleinsten Rucker, Zucker oder Aussetzer zwischen den einzelnen Tracks. Das ist – siehe T+A, Marantz, Denon und viele andere – leider immer noch nicht selbstverständlich. Ebenso-

## DER CLIC SPIELT GAP- LESS, ALS GÄBE ES GAR NICHTS ANDERES

wenig die Wiedergabe von ultra-hochauflösenden Studio-Master-FLACs mit 176.4 oder 192kHz Abtastrate: Fast alle Spieler verweigern hier den Befehl – der Musical Fidelity dagegen spielt die Files unbeirrt ab.

Dass der Clic dann auch klanglich über-

zeugt, ahnt man nun fast schon. Obenrum frisch, präzise und anspringend dynamisch, unten aber

zum Glück mit wuchtigem Bass-Gegengewicht geerdet, spielt der Clic größer, breitbandiger, aber auch etwas gröber als der Linn Sneaky – direkt an der Endstufe reicht das für Gleichstand. Mit Festpegel am separaten Vorverstärker ist der Schotte dem Engländer einen kleinen, entscheidenden Schritt voraus.



**WER BRAUCHT MEHR?** Drei Line-Eingänge für zusätzliche Quellen, vier Digitaleingänge inklusive USB, iPod-Digitalanschluss und zwei Ausgänge (geregelt und ungeregelt) reichen für die meisten Anlagen.

## CD32 & I32

## P R I M A R E

CD PLAYER &  
VOLLVERSTÄRKER

THE SOUND AND VISION OF SCANDINAVIA



DEUTSCHLANDVERTRIEB DURCH  
ELAC ELECTROACOUSTIC GmbH  
Tel. +49-431-647740 • www.elac.com

WWW.PRIMARE.NET